

Abwasserwerk der Stadt Königswinter

**Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024**

**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 16.11.2004 in ihrer aktuell gültigen Fassung aufgestellt.

Bei der Aufstellung der Bilanz wurden die Gliederungsgrundsätze gemäß § 266 HGB beachtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB erstellt.

Die gemäß § 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB erforderlichen Angaben zu den auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden in den nachfolgenden Erläuterungen vorgenommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

## II. Angaben zur Bilanz

### AKTIVA

#### A. ANLAGEVERMÖGEN

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beigefügten Anlagenspiegel (Anlage1) zu entnehmen. Das Anlagevermögen ist zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibung bewertet. Die Herstellungskosten beinhalten neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen. Sachanlagegüter im Wert über € 1.000,00 netto werden in einer Anlagekartei erfasst. Außerdem wird für die geringwertigen Wirtschaftsgüter (€ 250,00 netto bis € 1.000,00 netto) ein jährlicher Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Im Jahr 2024 wurden die folgenden Abschreibungen verrechnet:

	€	€
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen und ähnliche Rechte		
- Kostenbeteiligungen an Entwässerungsanlagen	550.854,00	
- Durchleitungsrechte	4.506,00	
- Software	0,00	
		555.360,00
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke mit Betriebsbauten	183.788,00	
Entwässerungsanlagen		
- Kanalleitungen u. Sonderbauwerke	3.677.749,00	
Maschinen und maschinelle Anlagen	313.261,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.200,48	
		<u>4.200.998,48</u>
Gesamt		<u>4.756.358,48</u>

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich nach der linearen Methode. Die Kanalleitungen werden mit 2% abgeschrieben. Bei den Kostenbeteiligungen, den Durchleitungsrechten und den übrigen Entwässerungsanlagen wurde eine Abschreibung von im Wesentlichen 2 % bis 10 % p. a. in Ansatz gebracht. Der Abschreibungssatz der Software betrug  $33\frac{1}{3}$  % p. a. Die Betriebsbauten wurden mit Sätzen zwischen 2 % und 10 % p. a. abgeschrieben. Die Abschreibung auf Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung beläuft sich zwischen 2 % und 20 % p. a.

Die Zugänge des Wirtschaftsjahres werden zeitanteilig abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

## **B. UMLAUFVERMÖGEN**

Die Vorräte sind zu den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Forderungsrisiken wurden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten verschiedene offene Debitorenposten, insbesondere für Forderungen aus der Beteiligung an der ZABA Menden, Mahngebühren, Säumniszuschlägen und Vollstreckungskosten sowie sonstigen Erträgen.

## PASSIVA

### A. EIGENKAPITAL

Das Stammkapital blieb 2024 mit € 11.675.000,00 unverändert. Es entspricht der in der Betriebssatzung festgesetzten Höhe.

Die allgemeinen Rücklagen entwickelten sich wie folgt:

	€
Stand 01.01.2024	1.163.435,71
Zu-/Abgänge	0,00
Stand 31.12.2024	1.163.435,71

Die zweckgebundenen Rücklagen entwickelten sich wie folgt:

	€
Stand 01.01.2024	35.644.442,98
Zu-/Abgänge	918.218,70
Stand 31.12.2024	36.562.661,58

Der Jahresüberschuss 2024 von € 1.511.398,28 soll wie folgt verwendet werden. € 1.028.000 werden als maximal mögliche Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abgeführt. € 483.398,28 werden in die zweckgebundene Rücklage eingestellt.

## **B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE**

Die den Anschlussnehmern berechneten Anschlussbeiträge und Investitionskostenanteile der Straßenbaulastträger wurden den empfangenen Ertragszuschüssen zugeführt. Die Auflösung berechnet sich mit 2 % der Zuführungsbeträge.

## **C. RÜCKSTELLUNGEN**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Abwasserabgabe (T€ 146), Aufwendungen im Rahmen der Abwicklung der US-Cross-Border-Leasing-Transaktion (T€ 5), interne Abschlusskosten (T€ 9) und Aufbewahrungsverpflichtungen (T€ 1) sowie Prüfungskosten (T€ 11).

Die Höhe der Rückstellungen entspricht der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

## D. VERBINDLICHKEITEN

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel hervor:

	<b>Stand 31.12.2024</b>	Rest- laufzeit bis 1 Jahr	Rest- laufzeit 1 - 5 Jahre	Rest- laufzeit über 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegen-				
1. über				
Kreditinstituten	<b>28.172.245,32</b>	3.439.856,48	10.212.465,40	14.519.923,44
2. Verbindlichkeiten aus				
Lieferungen und Leistun-	<b>1.645.523,14</b>	1.645.523,14	0,00	0,00
gen				
3. Verbindlichkeiten gegen-				
über				
der Stadt Königswinter	<b>3.500,40</b>	3.500,40	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>593.004,93</b>	593.004,93	0,00	0,00
	<b>30.414.273,79</b>	5.681.884,95	10.212.465,40	14.519.923,44

Es findet keine Besicherung der Verbindlichkeiten statt.

Eine Übersicht über die bestehenden Kreditverträge ist als Anlage 2 diesem Anhang beigelegt.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen zum 23.06.2025 € 1.201.702,62. Es handelt sich um das Bestellobligo für Investitionsmaßnahmen.

## **E. Kommunalrechtliche Über- oder Unterdeckungen**

Die Unterdeckung ist im § 6 IV KAG NRW geregelt:

Die kommunale Unterdeckung betrug zum 31.12.2024 insgesamt  
355.595,43€

## **III. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

Abwassergebühren	9.789.804,99 €
Zuführung/Auflösung KAG Verbindlichkeit	190.218,29 €
Erstattung/Gebühren für Straßenentwässerung	1.368.662,34 €
Erstattungen Abwasserabgabe/Hausanschlusskosten	783,30 €
Erstattung Betriebskostenanteil durch Stadt Bonn für die Kläranlage Oberdollendorf	379.000,00 €
Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse	838.993,71 €
Nebenk. Mahng. Säumz. Vollstrk.	19.754,38 €
sonstige Umsatzerlöse	6.719,26 €
	<u>12.593.936,27 €</u>

Die Erstattungen/Gebühren für Straßenentwässerung betreffen sowohl die Stadt Königswinter als auch die überörtlichen Straßenbaulastträger.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden insbesondere Leistungen bei Schadenfällen gezeigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere die an die Stadt Königswinter gezahlte Verwaltungskostenerstattung, die Versicherungsbeiträge, Aus- und Fortbildungskosten sowie die Reinigung der Gebäude auf dem Klärwerk Dollendorf.

#### IV. Angaben gem. § 24 EigVO NRW

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beiliegenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

##### 1. Darstellung der Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte (§ 24 Nr. 1 EigVO NRW):

In 2024 gab es keine Veränderungen im Bestand der Grundstücke und Grundstücksgleichen Rechte.

##### 2. Darstellung der Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen (§ 24 Nr. 2 EigVO NRW):

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
<b>Einwohner</b>	42.667	42.758
davon angeschlossen ca.		
- Vollanschluss	42.413 (99,40 %)	42.504 (99,41 %)
- Teilanschluss	0 (0,00 %)	0 (0,00 %)
davon nicht angeschlossen		
- Kleineinleiter/abflusslose Gruben	254 (0,60 %)	254 (0,59 %)
	<u>2024</u>	<u>2023</u>
<b>Entwässerte Flächen</b> in km <sup>2</sup> ca.	16	16
<b>Länge der Entsorgungsleitungen</b> in km		
- bis 600 mm Durchmesser	224,5	229,4
- über 600 mm Durchmesser	<u>48,5</u>	<u>44,4</u>
insgesamt	<u>273,0</u>	<u>273,8</u>



<b>Zahl der Kanalanschlüsse</b>	<u>2024</u>	<u>2023</u>
- Vollanschluss	12.000	12.000
	(100,00 %)	(100,00 %)
- Teilanschluss	0	0
	<u>(0,00 %)</u>	<u>(0,00 %)</u>
Summe Kanalanschlüsse	<u>12.000</u>	<u>12.000</u>
=	(100,00 %)	(100,00 %)

<b>Versorgungsdichte in m</b>	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Länge der Entsorgungsanlagen		
- je Kanalanschluss	22,75	22,82
- je angeschlossenem Einwohner	6,44	6,44

#### Weitere technische Anlagen

	2024	2023
RW-Pumpwerke	0	0
SW-Pumpwerke	22	25
MW-Pumpwerke mit vorgesch. Rückhaltung	11	8
Regenüberläufe/Regenüberlaufbecken	4	4
Regenrückhaltebecken	18	18
Regenrückhaltekanal	1	1
Staukanäle	16	16
Durchlaufbecken	6	6
Fangbecken	11	11
Regenklärbecken	4	4
Düker	1	1

Zum Bestand der technischen Anlagen gehört das Klärwerk Dollendorf. Die Kapazität laut Genehmigungsbescheid beträgt 43.750 Einwohnerequivalente (EWG). Angeschlossen sind rd. 24.000 EWG. Das ergibt einen Ausnutzungsgrad von rd. 55%.

### 3. Darstellung des Stands der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben (§ 24 Nr. 3 EigVO NRW):

Die Anlagen im Bau entwickelten sich wie folgt:

Stand 01.01.2024	2.083.576,01
Zugang	1.763.989,33
Abgang	0,00
Umbuchungen	2.930.838,18
Stand 31.12.2024	916.727,16

Nach dem Wirtschaftsplan sind für 2025 Investitionen von insgesamt T€ 5.152 vorgesehen.

#### 4. Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen (§ 24 Nr. 4 EigVO NRW):

Das Eigenkapital, die empfangenen Ertragszuschüsse und die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

##### Eigenkapital

	Stand 01.01.2024	Abführung/ Rückzahlung	Zuführung	Stand 31.12.2024
Stammkapital	11.675.000,00 €	0,00 €	0,00 €	11.675.000,00 €
Allgemeine Rücklage	1.163.435,71 €	0,00 €	0,00 €	1.163.435,71 €
Zweckgebundene Rücklagen	35.644.442,88 €	0,00 €	918.218,70 €	36.562.661,58 €
Jahresüberschuss	1.809.218,70 €	1.809.218,70 €	1.511.398,28 €	1.511.398,28 €
	50.292.097,29 €	1.809.218,70 €	2.429.616,98 €	50.912.495,57 €

##### Empfangene Ertragszuschüsse

	Stand 01.01.2024 €	Zuführung €	Abgang €	Auflösung €	Stand 31.12.2024 €
Empfangene Ertragszuschüsse	18.374.584,00	191.125,74	0,00	-838.993,71	17.726.716,03

##### Rückstellungen

	Stand 01.01.2024 €	Zuführung €	Verbrauch €	Auflösung €	Stand 31.12.2024 €
Sonstige Rückstellungen	260.036,71	172.039,08	-260.036,71	-80,00	171.959,08

**5. Darstellung der Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Tarifstatistik des Berichtsjahres im Vergleich mit dem Vorjahr (§ 24 Nr. 5 EigVO NRW):**

**Umsatzerlöse**

	2024 €	2023 €
Abwassergebühren	9.789.804,99 €	9.423.512,74 €
Zuführung/Auflösung KAG Verbindlichkeit	190.218,29 €	438.166,69 €
Erstattung/Gebühren für Straßenentwässerung	1.368.662,34 €	1.339.130,87 €
Erstattung Abwasserabgabe/Hausanschlusskos	783,30 €	40.872,60 €
Erstattung Betriebskostenanteil der Stadt Bonn für die Kläranlage Oberdollendorf	379.000,00	305.411,35
Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse	838.993,71	838.218,70
Nebenk. Mahng. Säumz. Vollstrk.	19.754,38	25.161,55
sonstige Umsatzerlöse	6.719,26	12.832,84
	<u>12.593.936,27</u>	<u>12.423.307,34</u>

**Die Abwassergebühren setzen sich wie folgt zusammen:**

	2024	2023
<b>Schmutzwasser</b>		
- Vollanschlussgebühr	7.065.794,32 €	6.625.489,85
- Teilanschlussgebühr	0,00	0,00
- Abwasserabgabe Vollanschluss	91.763,56 €	91.765,79
	<u>7.157.557,88 €</u>	<u>6.717.255,64</u>
<b>Niederschlagswasser</b>		
- Vollanschlussgebühr	2.394.713,67 €	2.357.915,72
- Teilanschlussgebühr	279.138,56 €	288.279,88
- Abwasserabgabe		
Vollanschluss/Teilanschluss	27.839,13 €	27.484,70
	<u>2.701.691,36 €</u>	<u>2.673.680,30</u>
Nachveranlagungen / Differenz	-78.708,06 €	21.942,86
Klärschlammmentsorgung	7.917,00	9.573,51
Kleineinleiterabgabe	345,60	0,00
Klärschlammannahme	1.001,21	1.060,43
	<u>-69.444,25 €</u>	<u>32.576,80</u>
	<u><b>9.789.804,99 €</b></u>	<u><b>9.423.512,74</b></u>

**Zu Erstattung/Gebühren für Straßenentwässerung 2024:**

<b>Zusammensetzung:</b>	<u>€</u>	<u>€</u>
<b>a) Erstattung der Stadt Königswinter für Straßenentwässerung der Gemeindestraßen</b>		
Gebühr pro m <sup>2</sup> als Vollanschluss zu entwässernde Straßenfläche = € 1,03 x 945.815 m <sup>2</sup>	974.189,45	
Gebühr pro m <sup>2</sup> als Teilanschluss zu entwässernde Straßenfläche = € 0,65 x 104.425 m <sup>2</sup>	67.876,25	
Nachveranlagung	169.281,10	
Straßenentwässerung	<u>1.211.346,80</u>	<u>1.211.346,80</u>
<b>b) Gebühren vom Landesbetrieb Straßenbau NRW für Straßenentwäs- serung überörtlicher Straßen</b>		
Gebühr pro m <sup>2</sup> als Vollanschluss zu entwässernde Straßenfläche = € 1,03 x 127.318 m <sup>2</sup>	131.137,54	
Gebühr pro m <sup>2</sup> als Teilanschluss zu entwässernde Straßenfläche = € 0,65 x 21.700 m <sup>2</sup>	14.105,00	
Straßenentwässerung	<u>145.242,54</u>	<u>145.242,54</u>
<b>c) Gebühren vom Rhein-Sieg-Kreis für Straßenentwässerung überörtlicher Straßen</b>		
Gebühr pro m <sup>2</sup> als Vollanschluss zu entwässernde Straßenfläche = € 1,03 x 10.995 m <sup>2</sup>	11.324,85	
Gebühr pro m <sup>2</sup> als Teilanschluss zu entwässernde Straßenfläche = € 0,65 x 1.151 m <sup>2</sup>	748,15	
Straßenentwässerung	<u>12.073,00</u>	<u>12.073,00</u>
		<u>1.368.662,34</u>

**Berechnete Abwassermengen, entwässerte Flächen:**

	2024	2023
<b>Schmutzwasser</b>		
- Kanäle mit Anschluss an Kläranlagen	1.835.271 m <sup>3</sup>	1.834.468 m <sup>3</sup>
- Kanäle ohne Anschluss an Kläranlagen	0 m <sup>3</sup>	0 m <sup>3</sup>
	<u>1.835.271 m<sup>3</sup></u>	<u>1.834.468 m<sup>3</sup></u>
<b>Niederschlagswasser</b>		
Bebaute und sonstige befestigte Flächen		
- mit Anschluss an Kläranlage	2.347.759 m <sup>2</sup>	2.311.682 m <sup>2</sup>
- ohne Anschluss an Kläranlagen	436.154 m <sup>2</sup>	436.788 m <sup>2</sup>
	<u>2.783.913 m<sup>2</sup></u>	<u>2.748.470 m<sup>2</sup></u>
Straßenflächen		
(ohne überörtliche Straßen)		
- mit Anschluss an Kläranlagen	945.815 m <sup>2</sup>	896.559 m <sup>2</sup>
- ohne Anschluss an Kläranlagen	104.425 m <sup>2</sup>	98.515 m <sup>2</sup>
	<u>1.050.240 m<sup>2</sup></u>	<u>995.074 m<sup>2</sup></u>
Straßenflächen (überörtliche Straßen)		
- mit Anschluss an Kläranlagen	138.313 m <sup>2</sup>	138.313 m <sup>2</sup>
- ohne Anschluss an Kläranlagen	22.851 m <sup>2</sup>	22.851 m <sup>2</sup>
	<u>161.164 m<sup>2</sup></u>	<u>161.164 m<sup>2</sup></u>
	<u>3.995.317 m<sup>2</sup></u>	<u>3.810.411 m<sup>2</sup></u>

**Die Abwassergebührensätze betragen:**

	2025	2024	2023
<b>Teilanschlussgebühr</b>			
a) für Teilanschluss Schmutzwasser bei ein- geleitetem vorgeklärtem Schmutzwasser (für § 8 Abs. 2 Buchst. d der Entwässerungssatzung)	je m <sup>3</sup> 2,72 €	2,48 €	2,39 €
b) für Teilanschluss Niederschlagswasser je m <sup>2</sup> bebaute oder befestigte Grundstücksfläche	0,64 €	0,64 €	0,66 €
<b>Vollanschlussgebühr</b>			
c) für Vollanschluss Schmutzwasser	je m <sup>3</sup> 4,39 €	3,85 €	3,61 €
d) für Vollanschluss Niederschlagswasser je m <sup>2</sup> bebaute oder befestigte Grundstücksfläche	1,08 €	1,02 €	1,02 €
<b>Abgabe (zusätzlich)</b>			
- aus abgewalzter Abwasserabgabe (zu c)	je m <sup>3</sup> 0,05 €	0,05 €	0,05 €
- aus abgewalzter Abwasserabgabe (zu b und d)	je m <sup>2</sup> 0,01 €	0,01 €	0,01 €
<b>Die Kleininleiterabgabe beträgt jährlich</b>			
je m <sup>3</sup> Abwasser	0,45	0,45	0,45
<b>Kanalanschlussbeitrag je m<sup>2</sup> modifizierte Grundstücksfläche bei Vollanschluss</b>			
	12,60	12,60	12,60

**6. Darstellung des Personalaufwands mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr (§ 24 Nr. 6 EigVO NRW):**

Dem Abwasserwerk ist unmittelbar kein eigenes Personal zugeordnet. Die Betriebsführung wird seit dem 1.1.2011 durch die Stadt Königswinter wahrgenommen. Die auf das Abwasserwerk anfallenden anteiligen Personalkosten bei der Stadt Königswinter wurden im Rahmen der Verwaltungskosten-erstattung abgerechnet und stellen sonstigen betrieblichen Aufwand dar.

**V. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres**

Hier ist nichts zu berichten.

**VI. Sonstige Angaben**

Die Betriebsleitung setzte sich in 2024 wie folgt zusammen:

Im gesamten Jahr war der Angestellte der Stadt Königswinter, Herr Albert Koch, Betriebsleiter. Seit dem 01.01.2024 ist der städtische Dezernent Fabiano Satiro Pinto stellvertretender Betriebsleiter.

Das Prüfungshonorar für die Jahresabschlussarbeiten beläuft sich auf € 10.700,00 (netto). Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Bedingungen getätigt.

Über einen Teil des Sachanlagevermögens des Abwasserwerks wurde eine US-Cross-Border-Lease-Transaktion abgeschlossen. Gegenstand der Transaktion ist der Verkauf von Abwasseranlagen im Talbereich der Stadt Königswinter an einen US-Investor und anschließende Rückmietung nach US-amerikanischem Recht. Nach deutscher handelsrechtlicher Beurteilung



bleibt das Abwasserwerk wirtschaftlicher Eigentümer der Abwasseranlagen. Die Chancen und Risiken aus der Transaktion betreffen ausschließlich die Stadt Königswinter.

Dem Betriebsausschuss gehörten in 2024 folgende Mitglieder an:

Frau Karin Klink (Vorsitzende), Referentin Datenschutz

Herr Andreas Danne, Werbekaufmann

Herr Martin Görg, Technischer Angestellter

Herr Günther Herr, Elektromeister

Herr Oliver Kampa, Personalmanagement

Herr Thorsten Knott, IT-Projektleiter

Herr Jens Ivo Maasbüll, Kaufmann im Groß- und Einzelhandel

Herr Thomas Mauel, Medientechniker/Veranstaltungskaufmann

Herr Dr. Wolf Mende, Elektroingenieur (Mitglied ab 13.01.2024)

Frau Manuela Roßbach, Vorstandsmitglied Aktion Deutschland Hilft

Frau Petra Röttcher, Investmentmanagerin

Herr Andreas Seidel, Pflegefachkraft

Frau Jasmin Sowa-Holderbaum, Architektin

Herr Sebastian Stoffer, Veranstaltungskaufmann

Herr Alexander Stucke, Angestellter

Frau Hannelore Stucke, Mitarbeiterin Logistik

Herr Wolfgang Otto Thiebes, Büroleiter

Frau Andrea Trabert-Kirsch, Heilpädagogin

Herr Thomas Weißenfels, Prokurist (Mitglied ab 04.03.2024)

Herr Georg Dauth, Verwaltungsfachwirt (Mitglied bis 04.03.2024)

Frau Silke Frink, Medienberaterin (Mitglied bis 01.07.2024)

Für die Tätigkeit des Betriebsleiters wurden vom Abwasserwerk keine gesonderten Vergütungen bezahlt. Auch die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten vom Abwasserwerk keine Vergütung, sie erhalten Sitzungsgel-

der von der Stadt Königswinter nach den für den Rat geltenden Vorschriften. Diese werden im Rahmen der Verwaltungskostenerstattung an das Abwasserwerk weiterbelastet.

Königswinter, 29.08.2025



Albert Koch  
Betriebsleiter